

# PRODUKTDATENBLATT

## Sikafloor®-161

EP-Primer / Ausgleichsmörtel / Zwischenschicht / Estrichmörtel, für innen und außen



### BESCHREIBUNG

Epoxidharzbasiertes, 2-komponentiges, mit Quarzmehl vorgefülltes Bindemittel als Grundierung, Egalisierung und Kratzspachtelung.

### ANWENDUNG

Sikafloor®-161 ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- Einsatz als Grundierung oder Egalisierung auf Beton und Zementestrich
- für normal saugende Untergründe
- Primer für Sikafloor®-263 SL N und Sikafloor®-264 N Bodensysteme
- Bindemittel für Estrich- und Ausgleichsmörtel
- Grundierung und Egalisierung für Sikafloor® Beschichtungssysteme.
- Zwischenschicht unter Sikafloor®-263 SL N und Sikafloor®-264 N

### VORTEILE

- Niedrigviskos
- Gute Penetration
- Gute Haftfähigkeit
- Kurze Wartezeiten
- Vielseitig einsetzbar

### UMWELTINFORMATIONEN

#### LEED Rating

Sikafloor®-161 entspricht den Anforderungen an LEED EQ Credit 4.2: gering emittierende Materialien

### ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung nach EN 1504-2
- CE-Kennzeichnung nach EN 13813
- Geeignet bei Einsatz auf Betonflächen mit rückwirkend aufsteigender Feuchtigkeit nach DIN EN13578: 2004. Prüfbericht P 6239

### PRODUKTINFORMATION

<b>Zusammensetzung</b>	2-komponentiges Epoxidharz-Bindemittel	
<b>Lieferform</b>	Komponente A	23,7 kg
	Komponente B	6,3 kg
	Mischung A+B	30 kg
	Komponente A	220 kg Fässer
	Komponente B	177 kg bzw. 59 kg Fässer
	Mischung A+B	1 Fass Komponente A (220 kg) + 1 Fass Komponente B (59 kg) = 279 kg 3 Fässer Komponente A (220 kg) + 1 Fass Komponente B (177 kg) = 837 kg
<b>Haltbarkeit</b>	24 Monate ab Produktionsdatum	

#### PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-161

Dezember 2022, Version 05.03

020811020010000049

<b>Lagerbedingungen</b>	In ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinden, trocken bei Temperaturen zwischen +5°C and +30°C lagern.	
<b>Aussehen/Farbe</b>	Harz - Komponente A Härter - Komponente B	bräunlich-transparent, flüssig transparent, flüssig
<b>Dichte</b>	Komponente A Komponente B Mischung	~ 1,6 kg/Liter ~ 1,0 kg/Liter ~ 1,4 kg/Liter
Alle Werte bei +23°C		
<b>Festkörpergehalt (Gewicht)</b>	~ 100%	
<b>Festkörpergehalt (Volumen)</b>	~ 100%	

## TECHNISCHE INFORMATION

<b>Shore D Härte</b>	~ 76 (7 Tage / +23°C)	(DIN 53505)
<b>Druckfestigkeit</b>	Kunstharz-Estrichmörtel: >45 N/mm <sup>2</sup> (28 Tage/+23°C/50% r.F.) (EN 13892-2) *Estrichmörtel: Sikafloor®-161 gemischt mit 1:10 Sikafloor®-280 Füller	
<b>Biegezugfestigkeit</b>	Kunstharz-Estrichmörtel: 15 N/mm <sup>2</sup> (28 Tage/+23°C/50% r.F.) (EN 13892-2)	
<b>Haftzugfestigkeit</b>	> 1,5 N/mm <sup>2</sup> (Betonbruch)	(ISO 4624)
<b>Thermische Beständigkeit</b>	<b>Belastung*</b>	<b>Trockene Hitze</b>
	dauerhaft	+50°C
	kurzzeitig maximal 7 Tage	+80°C
	kurzzeitig maximal 12 Stunden	+100°C
	gelegentlich kurzzeitig feuchte/nasse Hitze* bis +80°C (Dampfreinigung). *Keine gleichzeitige chemische und mechanische Belastung und nur in Kombination mit abgestreuten Sikafloor® Systemen mit 3 - 4 mm Schichtstärke.	

## SYSTEMDATEN

<b>Systeme</b>	<b>Grundierung:</b> gering bis mittel poröser Beton	1 - 2 * Sikafloor®-161
	<b>Ausgleichsmörtel fein (Oberflächenrauigkeit &lt; 1 mm):</b>	
	Grundierung	1-2 * Sikafloor®-161
	Ausgleichsschicht	1 * Sikafloor®-161 + Quarzsand (0,1 - 0,3 mm)
	<b>Ausgleichsmörtel mittel (Oberflächenrauigkeit bis 2 mm):</b>	
	Grundierung	1-2 * Sikafloor®-161
	Ausgleichsschicht	1 * Sikafloor®-161 + Quarzsand (0,1 - 0,3 mm)
	<b>Zwischenschicht (selbstnivellierend 1,5 bis 3 mm):</b>	
	Grundierung	1 * Sikafloor®-161
	Ausgleichsschicht	1 * Sikafloor®-161 + Quarzsand (0,1 - 0,3 mm)

## Estrich (15 - 20 mm Schichtstärke) /

### Reparaturmörtel:

Grundierung	1 - 2 * Sikafloor®-161
Haftbrücke	1 * Sikafloor®-161
Estrich	1 * Sikafloor®-161 + geeignete Sandmischung

In der Praxis hat sich folgende Sandmischung bewährt (Korngrößenverteilung für Schichtstärke 15 - 20 mm):

25 Gew.-Teile Quarzsand 0,1 - 0,5 mm

25 Gew.-Teile Quarzsand 0,4 - 0,7 mm

25 Gew.-Teile Quarzsand 0,7 - 1,2 mm

25 Gew.-Teile Quarzsand 2 - 4 mm

Zu beachten: Das Größtkorn sollte maximal 1/3 der fertigen Schichtstärke betragen. Für die objektbezogene Anpassung der Sieblinie sind Eigenversuche durchzuführen.

## VERARBEITUNGSHINWEISE

### Mischverhältnis

Komponente A : Komponente B = 79 : 21 Gewichtsteile

### Verbrauch

Beschichtungssystem	Produkt	Verbrauch
Grundierung	1-2 * Sikafloor®-161	1-2 * 0,35 - 0,55 kg/m <sup>2</sup>
Ausgleichsmörtel fein (Oberflächenrauigkeit < 1 mm)	1 GT Sikafloor®-161 + 0,5 GT Quarzsand (0,1 - 0,3 mm)	1,7 kg/m <sup>2</sup> /mm
Ausgleichsmörtel mittel (Oberflächenrauigkeit bis 2 mm)	1 GT Sikafloor®-161 + 1 GT Quarzsand (0,1 - 0,3 mm)	1,9 kg/m <sup>2</sup> /mm
Zwischenschicht (selbstverlaufend 1.5 - 3 mm)	1 GT Sikafloor®-161 + 1 GT Quarzsand (0,1 - 0,3 mm) + optional abgestreut mit Quarzsand (0,4 - 0,7 mm)	1,9 kg/m <sup>2</sup> /mm ~ 4 kg/m <sup>2</sup>
Kunstharz-Estrich / Reparaturmörtel (Dicke ca. 15 - 20 mm)	1 GT Sikafloor®-161 + 8 GT Quarzsand	2,2 kg/m <sup>2</sup> /mm

GT = Gewichtsteile

Die Verbrauchsangaben sind rechnerische Werte und beinhalten keine Zugaben für Porosität, Untergrundrauigkeit, Niveauunterschiede, Materialverlust, etc.

### Lufttemperatur

mindestens +10°C / maximal +30°C

### Relative Luftfeuchtigkeit

maximal 80%

### Taupunkt

Vor Betauung schützen!

Während der Applikation und Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mindestens +3°C über der Taupunkttemperatur liegen um das Risiko von Kondensatbildung und Oberflächenstörungen zu reduzieren.

### Untergrundtemperatur

mindestens +10°C / maximal +30°C

### Untergrundfeuchtigkeit

≤ 6 % Feuchtigkeitsgehalt bei Messung mit Sika®-Tramex (bei fallende Temperaturen während der Verarbeitung).

≤ 4 % Feuchtigkeitsgehalt, Testmethode: CM - Messung oder Darr-Methode.

Keine aufsteigende Feuchtigkeit gemäss ASTM (Polyethylenfolie).

### Topfzeit

Temperatur	Zeit
+10°C	~ 50 Minuten
+20°C	~ 25 Minuten
+30°C	~ 15 Minuten

### PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-161

Dezember 2022, Version 05.03

020811020010000049

## Aushärtezeit

Vor der Applikation von lösemittelfreien Produkten auf Sikafloor®-161:

<b>Untergrundtemperatur</b>	<b>Minimum</b>	<b>Maximum</b>
+10°C	24 Stunden	4 Tage
+20°C	12 Stunden	2 Tage
+30°C	8 Stunden	24 Stunden

Vor der Applikation von lösemittelhaltigen Produkten auf Sikafloor®-161:

<b>Untergrundtemperatur</b>	<b>Minimum</b>	<b>Maximum</b>
+10°C	36 Stunden	6 Tage
+20°C	24 Stunden	4 Tage
+30°C	16 Stunden	2 Tage

Die angegebenen Zeiten werden durch ändernde Bedingungen, insbesondere durch Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst.

## MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

## WICHTIGE HINWEISE

- Sikafloor®-161 nicht auf Untergründe mit aufsteigender Feuchtigkeit applizieren.
- Frisch aufgebracht Sikafloor®-161 muss während mindestens 24 Stunden vor Betauung geschützt werden.
- Sikafloor®-161 Mörtel ist in unversiegelten Zustand nicht für häufigen oder permanenten Kontakt mit Wasser geeignet.
- Für Mörtelbeläge sind zwecks geeigneter Sieblinienzusammenstellung Eigenversuche durchzuführen.
- Bei Verarbeitung im Aussenbereich ist ausschliesslich bei fallenden Temperaturen zu arbeiten. Steigende Temperaturen führen zu Blasenbildung durch aufsteigende Luft.
- Im Falle von Blasen/Porenbildungen können nach Anschleifen der Oberfläche mit einer Kratzspachtelung aus Sikafloor®-161 mit Sika® Stellmittel T geschlossen werden. Zugabe von Sika® Stellmittel T ist abhängig der Temperatur und klimatischen Bedingungen.
- Eine fehlerhafte Beurteilung statischer Risse und damit eine falsche Verfüllung derselben führt zu einer verkürzten Lebenszeit oder durchschlagenden Rissen.
- Unter bestimmten Umständen, z.B. bei Fussbodenheizung in Kombination mit hoher punktueller Last, können Druckstellen in der Fussbodenbeschichtung entstehen.
- Ist eine Heizung erforderlich, so dürfen nur elektrische Warmluftgebläse zum Einsatz kommen. Fossile Brennstoffe produzieren CO<sub>2</sub> und H<sub>2</sub>O, was das Oberflächenfinish nachteilig beeinflusst.

### Baufugen erfordern eine Vorbehandlung wie folgt:

- Statische Risse: Verfüllung und Ausgleich mit Sikadur® oder Sikafloor® Epoxidharz
- Dynamische Risse: fachmännische Beurteilung und Verfüllung mit elastischem Material oder Ausbildung einer Bewegungsfuge

## WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter [www.sika.at](http://www.sika.at)

### EU-VERORDNUNG 2004 / 42 (DECOPAINT RICHTLINIE)

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA /j Type sb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/Liter (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von Sikafloor®-161 im gebrauchsfertigen Zustand ist <500 g/Liter VOC.

## VERARBEITUNGSANWEISUNG

### UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT / UNTERGRUNDVORBEREITUNG

#### Untergrundbeschaffenheit:

- Der zementöse Untergrund muss eine ausreichende Druckfestigkeit aufweisen (mind. 25 N/mm<sup>2</sup>), sowie eine Haftzugfestigkeit von > 1,5 N/mm<sup>2</sup>.
- Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein.
- Verträglichkeit mit Altbeschichtungen ist zu prüfen.
- Dichte Oberflächen aus Hartstoffen, sowie mit Nachbehandlungsmitteln, Verflüssigern oder anderen chemischen Zusätzen hergestellte Oberflächen können bei unzureichender Untergrundvorbereitung die Haftung von Beschichtungstoffen stören. Zur Überprüfung sind Probeflächen anzulegen.
- Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleifen vorbereitet werden damit Zementhaut entfernt ist und um eine offene, strukturierte Oberfläche zu erzielen.
- Untergrundreparaturen, wie das Füllen von Lunkern und Fehlstellen können mit Produkten der Sikafloor®, Sikadur® bzw. Sikagard® Reihe ausgeführt werden.
- Staub, lose oder schlecht haftende Teile müssen entfernt werden, vorzugsweise mittels Industriestaubsauger.

#### PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-161

Dezember 2022, Version 05.03

020811020010000049

## MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengenommen und ca. 2-3 Minuten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät mischen. Nach ca. 2 Minuten die vorgesehenen Anteile Quarzsand oder Sika® Stellmittel T zugeben. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals kurz wie oben beschrieben durchmischen. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden.

## VERARBEITUNG

Vor der Verarbeitung sind Untergrundfeuchtigkeit, Luftfeuchtigkeit und Taupunkt zu bestimmen. Liegt die Untergrundfeuchtigkeit > 4 %, so sind zur Erreichung der max. Werte Maßnahmen zu treffen. Beispielsweise mit Sikafloor® EpoCem® als temporäre Feuchtigkeitssperre.

### Grundierung:

Um eine gleichmäßige Benetzung des Untergrundes zu erreichen empfehlen wir, das Material kräftig in die Oberfläche einzubürsten. Eine porenfreie und durchgängige Grundierschicht ist aufzubringen. Sikafloor®-161 mittels Bürste, Roller oder Rake aufbringen und im Kreuzgang nachrollen. Falls erforderlich, ist eine 2. Grundierschicht aufzutragen. Der eventuell erforderliche zweite Arbeitsgang kann mit einem Flächenstreicher oder Roller erfolgen.

### Egalisierspachtel:

Auf die grundierte Oberfläche wird der Egalisierspachtel mit einer Spachtel, Kelle, Traufel oder Rake gleichmäßig in der erforderlichen Schichtdicke verteilt.

### Zwischenschicht:

Sikafloor®-161 (Mischung) wird ausgegossen und mittels Traufel oder Rake gleichmäßig verteilt. Umgehend im Kreuzgang nachrollen. Nach ca. 15 Minuten (bei +20°C) aber vor 30 Minuten (bei +20°C) mit Quarzsand der gewünschten Körnung zuerst vorsichtig, dann im Überschuss abstreuen.

### Kunstharz-Estrich / Reparaturmörtel:

Der Kunstharz-Estrich / Reparaturmörtel wird gleichmäßig auf die noch klebrige Haftbrücke aufgebracht. Nach einer kurzen Wartezeit wird der Kunstharz-Estrich / Reparaturmörtel verdichtet und mit einer Traufel oder teflonbeschichtetem Reibbrett händisch oder maschinell (bei 20 - 90 U/min) geglättet.

## WERKZEUGREINIGUNG

Alle Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Sika Ver-

dünnung C reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

## LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

## RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Lagerung, Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen vor der Anwendung. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchen Rechtsverhältnissen und -titeln auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer schriftlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sonstige Äußerungen unserer Mitarbeiter über die Brauchbarkeit von Waren, ihren Verwendungszweck oder ihre Verarbeitung sind für uns solange nicht rechtsverbindlich, solange sie nicht in Briefform mit eigenhändiger Unterschrift des Mitarbeiters ausdrücklich bestätigt worden sind. Unsere Mitarbeiter sind darüber hinaus nicht bevollmächtigt, rechtsverbindliche Äußerungen zur Brauchbarkeit, zum Verwendungszweck oder zur Verarbeitung unserer Waren abzugeben. In allen gegen uns geltend gemachten Haftungsfällen hat der Anwender nachzuweisen, dass er uns schriftlich alle Informationen, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch uns erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanweisung oder einer sonstigen Anleitung beschrieben sind, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht explizit empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Wir empfehlen daher, vor jeder Anwendung die Aktualität der Produktinformation auf [aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html](http://aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html) (Downloadcenter) zu prüfen. Im Übrigen gelten – auch gegenüber Dritten – unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen, abrufbar unter [www.sika.at/agb](http://www.sika.at/agb).

### Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23  
A-6700 Bludenz  
Tel: 05 0610 0  
Fax: 05 0610 1901  
[www.sika.at](http://www.sika.at)



### PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-161  
Dezember 2022, Version 05.03  
020811020010000049

Sikafloor-161-de-AT-(12-2022)-5-3.pdf

